



interne NACHRICHTEN

Nr. 02/24 13. Juni 2024

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

Nachricht im Bild: Neues Senckenberg-Institut für Pflanzenvielfalt gegründet

Das Bild zeigt das Medizinalherbarium „Herbarium Vivum“ des Sigismund Friese (1673–1754) aus dem Jahr 1711. Es ist zu finden im Herbarium Haussknecht der Uni Jena, mit etwa 3,5 Millionen Belegen eine der bedeutendsten europäischen Sammlungen von Pflanzen. Diese ist nun Teil des neuen Senckenberg-Instituts für Pflanzenvielfalt, das in einem Festakt am 10. Juni an der Uni Jena gegründet worden ist. In Anwesenheit von Wolfgang Tiefensee, dem Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft in Thüringen sowie Timon Gremmels, dem Hessischen Staatsminister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur wurde das Institut als Bestandteil Senckenbergs in die Leibniz-Gemeinschaft aufgenommen.

In dem neuen Institut soll der Biodiversitätswandel im Anthropozän analysiert werden. Die in Jena bereits etablierten Professuren für Integrative Taxonomie der Pflanzen und für Funktionelle Biodiversität der Pflanzen werden zukünftig mit zwei neuen Senckenberg-Professuren die Sammlungsbestände des Herbarium Haussknecht für ihre Forschungen verwenden, um den Biodiversitätswandel zu erforschen.

[Mehr erfahren](#)

Amtsantritt des neuen Präsidenten im August

Die Hochschulversammlung der Uni Jena hat am 9. April Prof. Andreas Marx (Foto) zum neuen Präsidenten gewählt. Er wird seine neue Position im August 2024 antreten, nachdem er durch den Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft bestellt worden ist.

Andreas Marx ist Jahrgang 1968 und hat Chemie in Freiburg/Brsg., Sussex (Großbritannien) und Bochum studiert. 1997 wurde er an der Universität Basel promoviert. Es folgte ein zweijähriger Forschungsaufenthalt in Japan. 2003 schloss er seine Habilitation in Organischer Chemie und Biochemie an der Universität Bonn ab. Seit 2004 ist Andreas Marx Professor für Organische und

Zelluläre Chemie an der Universität Konstanz. Von 2007 bis 2021 war er dort Sprecher der Graduiertenschule „Chemische Biologie“ im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Von 2010 bis 2013 war er Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Konstanz. Er wurde mehrfach international für seine Forschung ausgezeichnet, beispielsweise erhielt er 2013 und 2021 einen „ERC Advanced Grant“ des europäischen Forschungsrates.

Erweitertes Präsidium berät zur Universitätsentwicklung

Wie bleibt die Universität ein Leuchtturm in Thüringen über 2030 hinaus? Wie können in Zeiten knapper öffentlicher Kassen die Mittel effizienter eingesetzt werden? Wie kann das Changemanagement gestaltet werden? Mit diesen Fragen befasst sich seit vergangener Woche das Erweiterte Präsidium. Das Erweiterte Präsidium versteht sich im Sinne eines Entwicklungsrates als Steuerungsgruppe, die aufgrund der Expertise seiner Mitglieder und unter Einbeziehung externer Expertise gezielt Strukturentscheidungen des Präsidiums vorbereitet. Die Zusammensetzung des Gremiums ist durch das Thüringer Hochschulgesetz definiert (Link auf Gremienseite) und beteiligt alle Fakultäten, Statusgruppen sowie Gleichstellungs- und Diversitätsbeauftragte.

Das Erweiterte Präsidium wird sich in den kommenden Monaten mit den Themenblöcken Studium und Lehre, Forschung und Transfer, Verwaltung, Service- und Infrastruktur, Bauen und Flächennutzung sowie Synergieeffekte durch Kooperation befassen. Die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums bereiten zwischen den Arbeitssitzungen diese proaktiv in den Fakultäten und ihren Mitgliedsgruppen vor. In der ersten Arbeitssitzung am 3. Juli wird über das Thema Studium und Lehre beraten. Hier wird insbesondere ein Blick auf die Entwicklung der Studiengänge gerichtet werden.

Neuer Wissenschaftscampus in der Jenaer Innenstadt

Mit ersten Untersuchungen an der Bausubstanz des Gebäudes der ehemaligen Frauenklinik ist die Umbauphase des Bachstraßen-Areals gestartet. Künftig sollen hier vor allem Fachbereiche wie Pharmazie und Ernährungswissenschaften angesiedelt werden. Die eigentlichen Bauarbeiten werden – nach Bestätigung der Bauanmeldung und Vorliegen des Bebauungsplans – voraussichtlich Ende 2025 beginnen. Bis Ende 2029 soll das Projekt abgeschlossen sein.

Von dem neuen Wissenschaftscampus profitieren besonders die Studierenden, die in den neu gestalteten Gebäuden neben Laboren, Seminarräumen und Hörsälen auch Bereiche für studentisches Arbeiten und Kommunikation nutzen können. Hervorragende Studienbedingungen sind insbesondere für die Ausbildung von Pharmazeutinnen



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

und Pharmazeuten in Thüringen von höchster Relevanz, zumal diese derzeit in nicht mehr funktionalen und beengten räumlichen Verhältnissen stattfinden muss.

Strategie „Gewinnen und Halten“

Es wird erwartet, dass die Anzahl der Erstsemester in Deutschland ab 2027 nicht mehr steigen wird. Die Situation entwickelt sich jedoch nicht überall gleich. In einigen Regionen – auch in Thüringen und Jena – ist bereits seit mehreren Semestern ein Rückgang zu verzeichnen, während insbesondere in Metropolen ein Wachstum sichtbar ist.

Unter dem „Gewinnen und Halten“ hat die Universität jetzt eine Strategie entwickelt, welche über einen dynamischen Prozess der iterativen Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stabilisierung der Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger und damit der Gesamtstudierendenzahl im Zehnjahresvergleich (bis 2033) führen soll. Seit Januar trifft sich dazu eine Arbeitsgruppe bestehend aus dem Vizepräsidium für Studium und Lehre, Dezernat 1, Hochschulkommunikation und Internationalem Büro. Die Strategie und entsprechende Maßnahmen sollen nach den Sommerferien allen Mitgliedern und Angehörigen der Universität in einem Zoom-Meeting mit der Vizepräsidentin für Studium und Lehre apl. Prof. Karina Weichold vorgestellt werden. Die Strategie „Gewinnen und Halten“ lädt alle Mitglieder und Angehörigen unserer Uni zur Beteiligung ein.

Neues Green Office und die Nachhaltigkeitsstrategie

Den abstrakten Begriff der Nachhaltigkeit mit Leben zu füllen – das ist die Aufgabe des neu aufgestellten Green Office an der Uni Jena. Das Team bilden die beiden Nachhaltigkeitsbeauftragten PD Dr. Thomas Heller (Foto, Mitte) und Claudia Hilbert (Foto, l.) sowie die Klimaschutzmanagerin Laura Brock (Foto, r.). Sie werden von studentischen Hilfskräften unterstützt.

Das Green Office, das nun direkt dem Präsidenten zugeordnet ist, fungiert als zentrale Koordinierungsstelle und begleitet den Nachhaltigkeitsprozess der Universität. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Vernetzung mit

weiteren Akteuren in Sachen Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb der Uni. Die Neuaufstellung des Green Office geht einher mit der Umsetzung der [Nachhaltigkeitsstrategie](#). Diese umfasst Ziele und Maßnahmen für Forschung, Lehre, Betrieb, Governance und Transfer und soll auch dazu einladen, eigene Ideen,



Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Konzepte und Vorhaben einzubringen. Interessierte Personen können sich damit jederzeit beim Green Office melden.

FORSCHUNG

Mit Licht innovative Materialien steuern

Die Wechselwirkungen von Licht und neuen Materialien stehen im Fokus des neuen Graduiertenkollegs „PhInt – Photopolarisierbare Grenzflächen und Membranen“ der Uni Jena. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert es ab 1. September mit rund 5,8 Millionen Euro für die nächsten fünf Jahre. Damit sollen 24 Stellen für Doktorandinnen und Doktoranden eingerichtet werden. Prominente Beispiele lichtgetriebener Prozesse und Strukturen sind etwa die Photosynthese, die Licht-Energie-Wandlung in der Photovoltaik, aber auch lichtgetriebene molekulare Maschinen.

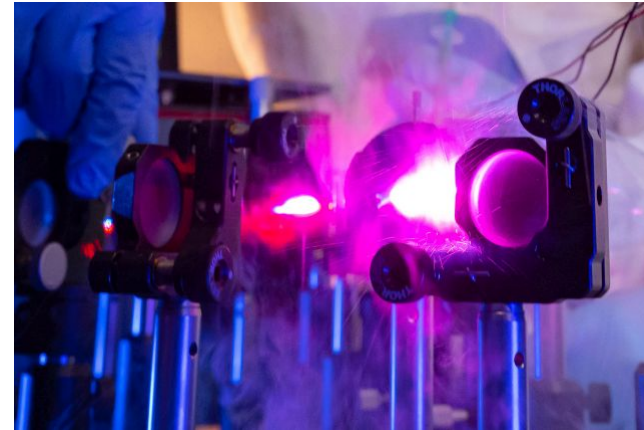


Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Neben der Friedrich-Schiller-Universität sind das Universitätsklinikum, das Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF und das Leibniz-Institut für Photonische Technologien (Leibniz-IPHT) Partner im neuen Graduiertenkolleg, das im „Abbe-Center of Photonics“ angesiedelt wird. Sprecher ist Prof. Benjamin Dietzek-Ivanšić.

LEHRE

Das Handwerk des guten Schreibens

Im Wintersemester 2024/25 beginnt der neue Masterstudiengang „Professionelles Schreiben“ an der Uni Jena. Die beiden Literaturwissenschaftler Prof. Dirk von Petersdorff und Prof. Peter Braun

haben den auf vier Semester angelegten Studiengang als Brückenschlag zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Schreibformen konzipiert. Er soll Absolventinnen und Absolventen eine breite berufliche Perspektive bieten im Journalismus, im Literatur- und Kulturbetrieb bis hin zu Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Wer einen Bachelor erworben hat, kann sich um einen Studienplatz bewerben, das Bewerbungsverfahren ist bereits eröffnet.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Die Quantentechnik im Fokus

Der neue Masterstudiengang „Quantum Science and Technology“ wird zum Wintersemester 2024/25 am Abbe Center of Photonics gestartet. Schwerpunkt des englischsprachigen Studiengangs sind die Quantentechnik und ihre technologischen Anwendungen. Konzipiert wurde die Ausbildung stark praxisbezogen, den Absolventinnen und Absolventen eröffnet der Studiengang eine berufliche Perspektive in einem neuartigen technologischen Feld, das zu den künftigen Schlüsseltechnologien gerechnet wird.

[Mehr erfahren](#)

Neue interprofessionelle Lehrstation am Klinikum

Eine neue Lehrstation auf der Schlaganfallstation des Uniklinikums Jena ermöglicht es Medizinstudierenden im praktischen Jahr, Auszubildenden und Studierenden aus Pflege und den therapeutischen Berufen Logopädie, Ergo- und Physiotherapie, gemeinsam Patientinnen und Patienten zu betreuen. Dieser neue Austausch hat sich aus der inzwischen etablierten interprofessionellen Schlaganfall-Ausbildung (InSta) entwickelt. Die InSta ist eine der wenigen Ausbildungen, die neben dem ärztlichen und pflegerischen Nachwuchs auch Therapeutinnen und Therapeuten einbezieht. Der Einsatz auf der neuen Lehrstation lebt vom Mit- und Voneinander-Lernen und soll das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Berufsgruppen stärken. Langfristig soll so eine bessere Betreuung und Versorgung der Patientinnen und Patienten ermöglicht werden.

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Baubeginn am Gründerzentrum „lab2fab“

Mit dem ersten Spatenstich von Thomas Nitzsche, Beate Wachenbrunner, Ulrich S. Schubert und Georg Pohnert (Foto, v. l.) für das Gründerzentrum „lab2fab“ entsteht für die Gründungswilligen der Uni Jena künftig mehr Raum, um aus Ideen Produkte zu machen. Auf dem Landgrafen-Campus errichtet der Technologie- und Innovationspark (TIP) Jena bis Ende 2025 ein 4.680 Quadratmeter großes Gebäude, in dem junge Hightech-Unternehmen auf den Markteintritt vorbereitet werden.

Das neu entstehende Gründerzentrum rundet die Bauprojekte am CEEC Jena ab, wo neben drei Forschungsgebäuden auch ein Anwendungszentrum errichtet wurde. Neben den Ausgründungen sind im lab2fab auch Räume für das neue Helmholtz-Institut HIPOLE Jena vorgesehen.



Foto: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Videoreihe ist online

Wie werden unsere Umwelt und unsere Gesundheit durch die Interaktionen von Mikroorganismen beeinflusst? Die Forschenden unseres Exzellenzclusters „Balance of the Microverse“ widmen sich der Beantwortung dieser Frage mit Hilfe einer einzigartigen Infrastruktur sowie lichtbasierter Diagnostik und Therapien. In jeder Episode der Videoserie „Fragen an...“ beantwortet eine Person drei bis vier Schlüsselfragen zu ihrer Forschung und wie die Ergebnisse dieser Forschung Menschen auf der ganzen Welt helfen können.



Foto: Irena Walinda/Uni Jena

[Zu den Videos](#)

NETZWERK

OpenIRIS ermöglicht gemeinsame Nutzung von Forschungsinfrastruktur

Das Wissenschaftsnetzwerk JenaVersum hat sich mit dem Projekt OpenIRIS zum Ziel gesetzt, die modernen Labore und Großgeräte der Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen der Stadt für Nutzende zugänglicher zu machen. Mit Hilfe einer Open-Source-Plattform sollen Interessierte einen Überblick über vorhandene Großgeräte an den verschiedenen Einrichtungen bekommen, wie Mikroskope, Massenspektrometer oder Kühlgeräte. In einem zweiten Schritt sollen diese online buchbar sein. Bisher wurden über 100 Geräte aus verschiedenen Jenaer Einrichtungen eingepflegt, die für Forschungsk Kooperationen geeignet sind.

Zum Abschluss der Pilotphase findet am 18. Juni der erste Anwendertag „OpenIRIS für JenaVersum“ statt, zu dem Interessierte aus Forschung und Verantwortliche für Forschungsinfrastruktur eingeladen sind.

[Mehr erfahren](#)

[Zur Anmeldung](#)

Erfolgreiche Delegationsreise der Uni Jena nach Japan

Während einer Delegationsreise nach Japan mit Thüringens Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee haben der vorläufige Leiter der Uni Jena, Prof. Georg Pohnert, und die Leiterin des Internationalen Büros, Dr. Claudia Hillinger, zahlreiche Stationen von Osaka über Kyoto und Kobe bis nach Tokyo besucht. Im Mittelpunkt der Reise standen Gespräche mit Rektoren von Hochschulen und Besichtigungen von Technologietransfer-Einrichtungen. Anlässlich der Reise wurde der bestehende Kooperationsvertrag mit der Reitaku Universität um weitere fünf Jahre verlängert und die Uni Jena offiziell als Unterstützerin im Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus Tokyo aufgenommen. Termine mit dem Goethe-Institut und Vertretern der Deutschen Schule in Japan rundeten das Programm ab.

[Mehr erfahren](#)

SERVICE

Letzte Tickets für Sommerfest und Klassik im Botanischen Garten

Bald ist es wieder soweit – das beliebte Sommerfest zum Schillertag der Uni Jena steht vor der Tür. Am 28. Juni erwartet Uniangehörige, Studierende sowie große und kleine Gäste ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Bewegung und ein vielfältiges kulinarisches Angebot in festlicher Atmosphäre. Am 29. Juni verwandelt sich der Botanische Garten dann in einen Garten der Klassik. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf Poesie, Tanz und einen bunten Strauß klassischer Musik im Herzen Jenas freuen.

Für Mitarbeitende der Uni gibt es vergünstigte Tickets für das Sommerfest – 22 Euro statt 28 Euro online im [Uni-Shop](#) zur Lieferung an die Dienstanschrift. Karten für beide Veranstaltungen gibt es noch im Vorverkauf sowohl im Uni-Shop als auch an der Kasse des Botanischen Gartens, in der Tourist-Information Jena (zzgl. Vorverkaufsgebühr) und bei [Eventim](#).



Foto: Christoph Worsch/Uni Jena

[Programm zum Sommerfest](#)

[Programm zur Klassik im Botanischen Garten](#)

Digitalisierung der Verwaltungsservices schreitet voran

Rund 540 Uni-Beschäftigte haben sich an der Umfrage zur ERP-Einführung zu Jahresbeginn beteiligt. Die Ergebnisse der Umfrage fließen in die weitere Umsetzung ein und tragen somit dazu bei, die Verwaltungsprozesse an der Universität zu verbessern.

Aktuell laufen mehrere große IT-Projekte: Mit HISinOne werden die als „Friedolin“ bekannten veralteten Campus-Management-Systeme schrittweise abgelöst. Mit dem Bewerbungsmanagement (APP) ist das erste Modul erfolgreich in Betrieb genommen und in 2025 wird mit der Verwaltung der Studierenden und Gebühren (STU) die nächste Stufe erreicht. Zum Wintersemester 2023/2024 wurden knapp 59.000 Bewerbungsanträge für die 270 Studiengänge verarbeitet.

Parallel ist seit Anfang 2024 das Dokumentenmanagementsystem d.velop documents an der Universität Jena in Betrieb. In den vergangenen Monaten wurden im System bereits 122.577 Dokumente zu Rechnungen und Dienstreisen gespeichert. Zurzeit noch hinter den Kulissen des SAP-Systems verborgen, steht es bald allen Mitarbeitenden zur Verfügung und soll zudem zeitnah für weitere zentrale Anwendungen genutzt werden, darunter digitale Drittmittelanzeigen, ein Vertragsmanagement, die E-Studierendenakte und vieles mehr. Seit Systemeingabe zum 1. Januar 2024 wurden bereits 3.157 Anfragen bearbeitet.

[Mehr erfahren](#)

PERSONALIA

Neuer Direktor des Schumpeter-Zentrums

Prof. Uwe Cantner (Foto) ist zum neuen geschäftsführenden Direktor des Schumpeter-Zentrums der Universität Jena gewählt worden. Er löst Prof. Andreas Freytag ab, der nach sechs Jahren an der Spitze des Zentrums aus dem Direktorium ausscheidet. Cantner ist Professor für Mikroökonomik, Vizepräsident für wissenschaftlichen Nachwuchs, Gleichstellung und Diversität der Universität Jena und Vorsitzender der Expertenkommission für Forschung und Innovation der Bundesregierung. Er war von 2012 bis 2014 Präsident der internationalen „Schumpeter Society“ und initiierte 2018 die Gründung des Schumpeter-Zentrums an der Uni Jena. Sein zentrales Forschungsinteresse gilt der sogenannten Innovationsökonomik, also Fragen nach den Quellen, Ausprägungen und Wirkungen neuer Ideen in Wirtschaft und Gesellschaft.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Für sein wissenschaftliches und gesellschaftliches Engagement wurde Prof. Andreas Tünnermann (Foto, l), Leiter des Instituts für Angewandte Physik der Uni Jena und des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF, am 7. Mai mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Auch der Mediziner Prof. Hans-Reiner Figulla erhielt diese Auszeichnung. Im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreichte Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Foto, r.) die Auszeichnung in Weimar.



Foto: Jacob Schröter/TSK

Neue Profs

Universitätsprofessor **Dirk Olaf Bauerschlag** ist seit 1. April neuer W3-Professor für Allgemeine Gynäkologie. Die Professur ist mit der Leitung der Klinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin des Universitätsklinikums Jena verbunden.

Prof. **Jens Oliver Krüger** hat seit dem 1. April die Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogische Beratung am Institut für Erziehungswissenschaft inne.

Prof. **Steffi Zander** ist seit dem 1. Januar neue Professorin für Educational Design und Digitale Lernkultur am Institut für Erziehungswissenschaft.

PD Dr. **Udo Hartmann** ist seit dem 31. Januar außerplanmäßiger Professor der Alten Geschichte am Institut für Altertumswissenschaften.

Neu in der Leitung

Seit 17. April ist Prof. **Alexander Gröschner** neuer Direktor des Instituts für Erziehungswissenschaft. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre.

Prof. **Verena Krieger** ist seit 8. April neue Direktorin des Instituts für Kunst- und Kulturwissenschaften. Ihre Amtszeit beläuft sich auf drei Jahre.

Seit dem 11. April ist apl. Prof. **Torsten Oppelland** neuer Studiendekan der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften. Seine Amtszeit endet am 30. September 2025.

Prof. **Ulf Teichgräber** ist neuer Studiendekan der Medizinischen Fakultät. Seine Amtszeit begann am 16. Februar und beträgt drei Jahre.

Seit dem 16. Februar ist Prof. **Christian Hübner** Prodekan für Forschung der Medizinischen Fakultät. Seine Amtszeit endet am 15. Februar 2027.

Apl. Prof. **Regine Heller** ist zur Prodekanin für Nachwuchsförderung der Medizinischen Fakultät bestellt worden. Ihre Amtszeit startete am 16. Februar und beträgt drei Jahre.

Seit dem 1. April ist Prof. **Edward Schramm** neuer Prodekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Seine Amtszeit geht bis zum 13. Juni 2026.

Prof. **Erika Kothe** ist seit dem 1. Januar neue Direktorin des Instituts für Mikrobiologie. Ihre Amtszeit endet am 31. Dezember 2026.

Vergangene Dienstjubiläen/Ruhestand/Altersteilzeit

Ruhestand / Altersteilzeit:

Karin Pfeifer (Dezernat 4): 29.02.2024

Tatjana Schöttner (Dezernat 4): 29.02.2024

Dr. **Sylvia Stanek** (Institut für Sportwissenschaft): 29.02.2024

Petra Mitscherlich (Institut für Mikrobiologie): 31.03.2024

Detlef Schelle (Institut für Angewandte Physik): 31.03.2024

Jürgen Weiprecht (Astrophysikalisches Institut und Universitätssternwarte): 31.03.2024

CAMPUSLEBEN

Hofoper mit Specials zum 25-jährigen Jubiläum

Am 15. Juni um 21 Uhr feiert die diesjährige Hofoper ihre Premiere im Innenhof des Uni-Hauptgebäudes. Im 25. Jubiläumsjahr der Veranstaltungsreihe steht „Salomé“ des französischen Komponisten Antoine Mariotte (1875–1944) auf dem Programm. Wie die gleichnamige Oper von Richard Strauss basiert auch dieses Werk auf einem Drama von Oscar Wilde, das die Geschichte der Prinzessin Salomé und des Propheten Iokanaan erzählt. Anlässlich des Jubiläums gibt es neben den sechs Aufführungen zwei Hofopernspecials, bei denen das bekannte Leipziger Vokalensemble amarcord zu Gast sein wird. Das erste Hofopernspecial



Foto: Christian Barth

[Zu den Tickets](#)

„Amerika!“ findet am 18. Juni um 21 Uhr statt und am 21. Juni um 21 Uhr kann man den Klängen von „Durch Feld und Au‘ – eine sommerliche Reise um die Welt“ lauschen. Die kleinen Gäste dürfen sich am 16. Juni auf die Kinderhofer „Stadt, Land, Lied – eine musikalische Weltreise“ freuen. Bei schlechtem Wetter finden die Aufführungen in der Aula statt. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei der Tourist-Information Jena oder online.

„Stadtradeln“ im Team der Universität Jena unterstützen

Das Green Office ruft alle Mitglieder und Angehörigen der Universität dazu auf, sich am Wettbewerb „Stadtradeln“ zu beteiligen, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Wer mitradeln möchte, kann vom 30. August bis 19. September 2024 kräftig in die Pedale treten. Uni-Angehörige können dafür dem Team „Universität Jena“ beitreten und eigene Fakultäts- oder Gruppenteams bilden. Ziel des Green Office ist es, gemeinsam das größte Team in Jena aufzustellen.

[Zur Anmeldung](#)

internal
NEWS



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

[View newsletter in browser](#)



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

News in a picture: New Senckenberg Institute founded

The picture shows the medical herbarium "Herbarium Vivum" of Sigismund Friese (1673–1754) from 1711, which can be found in the Herbarium Haussknecht of the University of Jena, one of the most important European collections of plants with around 3.5 million specimens. This is now part of the new Senckenberg Institute for Plant Form and Function, which was founded in a festive ceremony at the University of Jena on 10 June. In the presence of Wolfgang Tiefensee, Minister for Economic Affairs, Science and Digital Society in Thuringia, and Timon Gremmels, Hessian State Minister for Higher Education, Research, Science and the Arts, the institute was accepted into the Leibniz Association as part of Senckenberg.

At the eighth Senckenberg Institute in Jena, biodiversity change in the Anthropocene will be analysed. The professorships of Integrative Taxonomy of Plants and Functional Biodiversity of Plants already established at the University of Jena, together with two new Senckenberg professorships, will in future use the collections of the Herbarium Haussknecht for their research into biodiversity change.

[Learn more](#)

Inauguration of the new President in August

The University Assembly of the University of Jena elected Prof. Andreas Marx (photo) as the new President on 9 April. He will take up his new position in August 2024 after being appointed by the Minister for Economy, Science and the Digital Society.

Andreas Marx was born in 1968 and studied chemistry in Freiburg im Breisgau, Sussex (UK) and Bochum. He received his doctorate from the University of Basel in 1997. This was followed by a two-year research stay in Japan. In 2003, he completed his postdoctoral lecturing qualification ('Habilitation') in organic chemistry and

biochemistry at the University of Bonn. Andreas Marx has been Professor of Organic and Cellular Chemistry at the University of Konstanz since 2004. From 2007 to 2021, he was spokesperson for the Graduate School "Chemical Biology" as part of the Excellence Initiative of the German federal and state governments. From 2010 to 2013, he was Vice Rector for Research and Young Scientists at the University of Konstanz. He has received several international awards for his research, including an "ERC Advanced Grant" from the European Research Council in 2013 and 2021.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

Extended Executive Board discusses university development

How can the University remain a beacon in Thuringia beyond 2030? How can funds be used more efficiently in times of tight public budgets? How can change management be organized? The Extended Executive Board has been addressing these questions since last week. In the sense of a development council, the Extended Executive Board sees itself as a steering group that prepares specific structural decisions for the Executive Board based on the expertise of its members and with the involvement of external expertise. The composition of the committee is defined by the Thuringian Higher Education Act ([Link](#)) and involves all faculties and status groups as well as the Equal Opportunities and Diversity Officers.

In the coming months, the Extended Executive Board will focus on the topics of studying and teaching, research and knowledge transfer, administration, service and infrastructure, construction and property use, as well as synergy effects through cooperation. Between the working sessions, the members of the Extended Executive Board will proactively prepare these in the faculties and their member groups. In the first working session on 3 July, the topic of studying and teaching will be discussed. In particular, a focus will be placed on the development of degree programmes.

New science campus in Jena's city centre

The conversion phase of the Bachstraße complex in Jena into an inner-city science campus has begun with initial investigations into the building fabric of the former gynaecological clinic. In future, the site will be home to departments such as pharmacy and nutritional sciences. The actual construction work is expected to begin at the end of 2025 once the building application has been confirmed and the development plan has been approved. The project is scheduled to be completed by the end of 2029.

Students in particular will benefit from the new science campus, as they will not only have access to laboratories, seminar rooms and lecture theatres in the newly designed buildings, but also areas for studying and communication. Excellent study conditions are particularly relevant for the training of pharmacists in Thuringia, especially as this currently has to take place in no longer functional and cramped rooms.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

Strategy "Come and Stay"

It is expected that the number of first-semester students in Germany will no longer increase from 2027. However, the situation is not developing consistently everywhere. In some regions – including Thuringia and Jena – there has already been a decline for several semesters, while growth is particularly visible in metropolitan areas.

The University has now developed a strategy under the motto "Come and Stay", which is intended to stabilize the number of first-year students and thus the total number of students in a ten-year comparison (up to 2033) through a dynamic process of iterative development and implementation of measures. A working group consisting of the Vice-President's Office for Learning and Teaching, the Division for Student Affairs, Communications and Marketing and the International Office has been meeting since January. The strategy and corresponding measures will be presented to all university members after the summer holidays in a Zoom meeting with the Vice-President for Learning and Teaching, Prof. Karina Weichold. The strategy "Come and Stay" invites all members of our University to participate.

New Green Office and Sustainability Strategy

Filling the abstract concept of sustainability with life – that is the task of the newly structured Green Office at the University of Jena. The team is made up of the two sustainability officers PD Dr Thomas Heller (photo, centre) and Claudia Hilbert (photo, l.) as well as the climate protection manager Laura Brock (photo, r.). They are supported by student assistants. The Green Office, which now reports directly to the President, acts as the central coordination centre for sustainability at the University and supports the University's sustainability process. One focus of its work is networking with other sustainability stakeholders inside and outside the University. The reorganization of the Green Office goes hand in hand with the [Sustainability Strategy](#). This includes goals and measures for the fields of research, teaching, operations, governance and knowledge transfer and is intended to invite people to contribute their own ideas, concepts and projects. Interested persons can contact the Green Office at any time.



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#)

RESEARCH

Using light to control innovative materials

The interactions between light and new materials are the focus of the new Research Training Group “PhInt – Photopolarizable Interfaces and Membranes” at the University of Jena. The German Research Foundation (DFG) is funding it from 1 September with around 5.8 million euros for the next five years. This will be used to establish 24 positions for doctoral students. Prominent examples of light-driven processes and structures include photosynthesis, light-to-energy conversion in photovoltaics, as well as light-driven molecular machines.

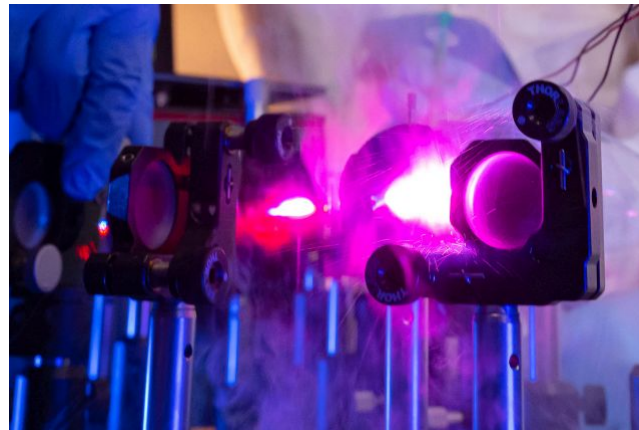


Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

In addition to the Friedrich Schiller University Jena, the Jena University Hospital, the Fraunhofer Institute of Applied Optics and Precision Engineering IOF and the Leibniz Institute of Photonic Technology (Leibniz IPHT) are partners in the new research training group, which will be based at the Abbe Centre of Photonics. The spokesperson is Prof. Benjamin Dietzek- Ivanšić.

TEACHING

The craft of good writing

The new Master's degree programme in "Professional Writing" starts at the University of Jena in the winter semester 2024/25. The two literary scholars Prof. Dirk von Petersdorff and Prof. Peter Braun have designed the four-semester programme as a bridge between fictional and non-fictional forms of writing. It is intended to offer graduates a broad range of career prospects in journalism, literature and culture, as well as corporate communications and public relations. Anyone who has completed a Bachelor's degree can apply for a place on the programme; the application process is already open.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Quantum technology in focus

The new "Quantum Science and Technology" Master's degree programme will be launched at the Abbe Center of Photonics in the winter semester 2024/25. The English-language degree programme focuses on quantum technology and its technological applications. The programme has been designed with a strong practical focus, opening up career prospects for graduates in a new technological field that is considered to be one of the key technologies of the future.

[Learn more](#)

New interprofessional teaching ward at the hospital

A new teaching ward on the stroke ward at Jena University Hospital enables medical students in their practical year, trainees and students from nursing and the therapeutic professions of speech therapy, occupational therapy and physiotherapy to care for patients together. This new exchange has developed from the now established interprofessional stroke training programme (InSta). InSta is one of the few programmes that involves therapists as well as junior doctors and nurses. The work on the new teaching ward is based on learning with and from each other and aims to strengthen mutual understanding between the different professional groups. In the long term, this is intended to enable better care and treatment for patients.

[Learn more](#) (German)

TRANSFER

Start of construction on the “lab2fab” start-up centre

The ground-breaking ceremony for the “lab2fab” start-up centre by Thomas Nitzsche, Beate Wachenbrunner, Ulrich S. Schubert and Georg Pohnert (photo, from left) marks the first step towards creating more space for start-ups at the University of Jena to turn ideas into products. The Technology and Innovation Park (TIP) Jena is constructing a 4,680 square metre building on the Landgrafien Campus by the end of 2025, in which young high-tech companies will be prepared for market entry.

The emerging start-up centre rounds off the construction projects at CEEC Jena, where an application centre has been built alongside three research buildings. In addition to the spin-offs, lab2fab will also provide space for the new Helmholtz Institute HIPOLE Jena.



Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Learn more](#)

Video series “Questions to ...” is online

How are our environment and our health influenced by the interactions of microorganisms? The scientists of our Cluster of Excellence "Balance of the Microverse" are dedicated to answering this question using a unique infrastructure as well as light-based diagnostics and therapies. In each episode of the video series "Questions to ...", one person answers three to four key questions about their research and how the results of this research can help people all over the world.



Image: Irena Walinda/Uni Jena

[To the videos](#)

NETWORK

OpenIRIS enables shared use of research infrastructure

With the OpenIRIS project, the JenaVersum science network has set itself the goal of making the modern laboratories and large-scale equipment at the city's universities and non-university institutions more accessible to users. With the help of an open-source platform, interested parties are to be given an overview of the large-scale equipment available at the various institutions, such as microscopes, mass spectrometers and cooling units. In a second step, these will be available for online booking. So far, more than 100 devices from various Jena institutions that are suitable for research collaborations have been listed.

At the end of the pilot phase, the first 'OpenIRIS for JenaVersum' user day will take place on 18 June, open to interested parties from research and those responsible for research infrastructure.

[Learn more](#)

[To the registration](#) (German)

Successful delegation trip of the University of Jena to Japan

During a delegation trip to Japan with Thuringia's Science Minister Wolfgang Tiefensee, the Interim President of the University of Jena, Prof Georg Pohnert, and the Head of the International Office, Dr Claudia Hillinger, visited numerous locations from Osaka via Kyoto and Kobe to Tokyo. The trip focussed on talks with university rectors and visits to technology transfer institutions. During the trip, the existing

cooperation agreement with Reitaku University was extended for a further five years and the University of Jena was officially accepted as a supporter of the German Centre for Research and Innovation Tokyo. Meetings with the Goethe-Institut and representatives of the German School in Japan rounded off the programme.

[Learn more](#)

SERVICE

Last tickets for Summer Festival and “Classics in the Botanical Garden”

It's almost that time again – the University of Jena's popular Summer Festival for Schiller Day is just around the corner. On 28 June, university members, students and guests of all ages can expect a colourful programme of music, dance, movement and a wide range of culinary delights in a festive atmosphere. On 29 June, the Botanical Garden will be transformed into a garden of classical music. Visitors can look forward to poetry, dance and a colourful bouquet of classical music in the heart of Jena.

Discounted tickets for the Summer Festival are available for university employees – 22 euros instead of 28 euros online in the [Uni-Shop](#) for delivery to your work address. Tickets for both events are still available in advance from the Uni-Shop, at the ticket office in the Botanical Garden, at the Jena Tourist Information Centre (plus advance booking fee) and from [Eventim](#).



Image: Christoph Worsch/Uni Jena

[Programme for the summer festival](#) (German)

[Classical music programme in the Botanical Garden](#) (German)

Digitalization of administration services is picking up speed

Around 540 university employees took part in the survey on the ERP introduction at the beginning of the year. The results of the survey will be incorporated into the further implementation and thus help to improve

administrative processes at the University.

Several major IT projects are currently underway: HISinOne is gradually replacing the outdated campus management systems known as "Friedolin". The first module, application management (APP), has been successfully put into operation and the next stage will be reached in 2025 with the administration of students and fees (STU). In the winter semester 2023/2024, almost 59,000 applications for the 270 degree programmes were processed.

At the same time, the document management system d.velop documents has been in operation at the University of Jena since the beginning of 2024. In recent months, 122,577 documents relating to invoices and business trips have already been stored in the system. Currently still hidden behind the scenes of the SAP system, it will soon be available to all employees and will also be used for other key tasks in the near future, including digital third-party funding notifications, contract management, the e-student file and much more. Since the system was introduced on 1 January 2024, 3,157 enquiries have already been processed.

[Learn more](#)

PEOPLE

New Managing Director of the Schumpeter Center

Prof. Uwe Cantner (photo) has been elected as the new Managing Director of the Schumpeter Center at the University of Jena. He replaces Prof. Dr Andreas Freytag in this office, who is stepping down from the Center's Board of Directors after six years at the helm. Cantner is Professor of Microeconomics, Vice-President for Early Career Researchers and Diversity Management at the University of Jena and Chair of the Federal Government's Commission of Experts for Research and Innovation. He was President of the "International Schumpeter Society" from 2012 to 2014 and initiated the establishment of the Schumpeter Center at the University of Jena in 2018. His main research interest is innovation economics, i.e. questions about the sources,



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#)

characteristics and effects of new ideas in the economy and in society.

Honoured with the Federal Cross of Merit

Prof. Andreas Tünnermann (photo, l.), Director of the Institute of Applied Physics at the University of Jena and the Fraunhofer Institute for Applied Optics and Precision Engineering IOF, was awarded the Federal Cross of Merit for his scientific and social commitment on 7 May. The physician Prof. Hans-Reiner Figulla also received this honour. Thuringia's Minister President Bodo Ramelow (photo, r.) presented the award in Weimar on behalf of Federal President Frank-Walter Steinmeier.

[Learn more](#)



Image: Jacob Schröter/TSK

New professors

University Professor **Dirk Olaf Bauerschlag** was appointed as the new W3 Professor of General Gynaecology on 1 April. The professorship is linked to the management of the Department of Gynaecology and Reproductive Medicine at Jena University Hospital.

Prof. **Jens Oliver Krüger** was appointed Professor of Educational Science with a focus on educational counselling at the Institute of Educational Science on 1 April.

Prof. **Steffi Zander** was appointed Professor of Educational Design and Digital Learning Culture at the Institute of Educational Science on 1 January.

PD Dr **Udo Hartmann** was appointed Professor of Ancient History at the Institute of Classics on 31 January.

New in the management

Prof. **Alexander Gröschner** has been the new Director of the Institute of Educational Science since 17 April. His term of office is three years.

Prof. **Verena Krieger** has been the new Director of the Institute of Fine Arts and Cultural Studies since 8 April. Her term of office is three years.

Since 11 April, Prof. **Torsten Oppelland** has been the new Dean for Student Affairs at the Faculty of Social and Behavioural Sciences. His term of office ends on 30 September 2025.

Prof. **Ulf Teichgräber** is the new Dean for Student Affairs at the Faculty of Medicine. His term of office began on 16 February and will last three years.

Prof. **Christian Hübner** has been Vice-Dean for Research at the Faculty of Medicine since 16 February. His term of office ends on 15 February 2027.

Prof. **Regine Heller** has been appointed Vice Dean for the Promotion of Early Career Researchers at the Faculty of Medicine. Her term of office began on 16 February and will last three years.

Prof. **Edward Schramm** has been the new Vice-Dean of the Faculty of Law since 1 April. His term of office runs until 13 June 2026.

Prof. **Erika Kothe** has been the new Director of the Institute of Microbiology since 1 January. Her term of office ends on 31 December 2026.

Past anniversaries / (partial) retirement

(Partial) retirement:

Karin Pfeifer (Division for Construction and Facility Management): 29.02.2024

Tatjana Schöttner (Division for Construction and Facility Management): 29.02.2024

Dr **Sylvia Stanek** (Institute of Sports Science): 29.02.2024

Petra Mitscherlich (Institute of Microbiology): 31.03.2024

Detlef Schelle (Institute of Applied Physics): 31.03.2024

Jürgen Weiprecht (Institute of Astrophysics and University Observatory): 31.03.2024

CAMPUS LIFE

Court Opera with specials for the 25th anniversary

On 15 June at 9 pm, this year's Court Opera celebrates its premiere in the inner courtyard of the main university building. In the 25th anniversary year of the event series, "Salomé" by French composer Antoine Mariotte (1875–1944) is on the programme. Like the opera of the same name by Richard Strauss, this work is also based on a drama by Oscar Wilde, which tells the story of Princess Salomé and the prophet Iokanaan. To mark the anniversary, there will be two Court Opera Specials in addition to the six performances featuring the renowned Leipzig vocal ensemble amarcord. The first Court Opera Special "America!" will take place on 18 June at 9 pm and on 21 June at 9 pm you can listen to the sounds of "Durch Feld und Au' – eine sommerliche Reise um die Welt" ("A summer journey around the world"). Younger guests can look forward to the Children's Court Opera "Stadt, Land, Lied – eine musikalische Weltreise" ("A musical trip around the world") on 16 June.

In case of bad weather, the performance will take place in the assembly hall. Tickets are available in advance from the Jena Tourist Information Centre or online.



Image: Christian Barth

[To the tickets](#) (German)

Support "City Cycling" as part of the University of Jena team

The Green Office is calling on all members of the University to take part in the "City Cycling" competition, in which the aim is to cycle as many everyday journeys as possible in a climate-friendly way for 21 days. Anyone who wants to join in can get pedalling from 30 August to 19 September 2024. University members can join the "University of Jena" team and form their own faculty or group teams. The aim of the Green Office is to put together the largest team in Jena.

[To the registration](#)

Impressum / Imprint

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing
Bereich Presse und Information / Press and Public Relations
Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400

E-Mail: interne.nachrichten@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.